

WILLI OBERHEIDEN

FINNLAND

UND

ANDERE REISEN



FINNLAND

raumwürde

würde ein raum  
würde haben

würde  
seine würde  
verletzt  
durch  
lärm  
umherlaufen  
photographieren  
durch mensch

würde  
raumwürde  
menschenwürde sein  
gewürdigt  
durch  
ruhe  
andacht  
schönheit

würde  
raummenschenwürde  
würde  
menschenraumwürde  
gewürdigt  
verletzt  
durch  
mensch

ich

ertrinkender  
gerettet von der ertrinkenden

verletzter  
geheilt von der verletzten

verlorener  
gefunden von der verlorenen

verfolgter  
geborgen von der verfolgten

einsamer  
geliebt von der einsamen

kranker  
geheilt von der kranken

suchender  
begleitet von der suchenden

sehnsüchtiger  
getröstet von der sehnsüchtigen

heimatloser  
beheimatet von der heimatlosen

ich  
angekommen bei dir

verstehen

verstehen  
mit  
verstand

verstehen  
mit  
gefühl

verstehen  
mit  
bauch

verstehen  
ohne  
verstand

verstehen  
ohne  
gefühl

verstehen  
ohne  
bauch

verstehen  
ohne  
verstehen

ich  
verstand  
alles

ich  
verstand  
alles  
nicht

ich  
verstand  
nichts

ist  
das  
verstehen

matto

ich weiß nicht  
wo matto  
regiert

doch wo matto  
regiert  
weiß ich nichts

wo matto  
regiert  
ist hören hören hören

wo matto  
regiert  
ist sein sein sein

wo matto  
regiert  
ist bleiben bleiben bleiben

ich bleibe  
und gehe nicht  
nicht gestern  
nicht heute  
nicht morgen

wo matto  
regiert  
will ich bleiben

keine flucht  
keine angst  
kein tot

wo matto  
regiert  
bin ich  
und bleibe

kiitos

ich kann  
tausendmal  
danke  
sagen

es hat nur  
bedeutung  
wenn ich  
dankbar  
bin



jeder mensch  
ist ein  
kunstwerk

jede kunst  
ist  
menschenwerk

auch dies  
ist kunst  
ist menschenwerk  
von  
einem kunstwerk

elf monate

was sagst du  
was meinst du  
meinst du mich

beziehung entsteht spielend  
spiel der gesichtszüge  
spiel der hände

wenn du sprechen könntest  
würdest du mehr sagen  
würde ich mehr verstehen  
würde beziehung sein

wenn du mein sprechen verstehen könntest  
würdest du mich mehr verstehen  
würde ich mehr sagen  
würde beziehung sein

beziehung entsteht spielend  
ohne sprache  
beziehung wird verspielt  
mit worten  
vielleicht  
oder bleibt  
vielleicht

aus der tiefe rufe ich zu dir  
glauser  
rette mich aus meiner zelle  
rette mich aus der irrenanstalt leben

aus der tiefe rufe ich zu dir  
matto  
vergrabe mich im ich  
vergrabe mich im leben ohne tod

aus der tiefe rufe ich zu dir  
und du hörst nicht  
und du schweigst

aus der tiefe rufe ich zu dir  
und ich rufe nicht  
und ich schweige

stumme dem leben  
stumme dem tod  
stumme mein lied

es wird zeit

es wird zeit  
zu gehen  
zu dir

schon lange genug  
war ich hier  
hier an diesem ort  
fern von dir  
fern von mir

manchmal muss ich fort sein  
weit weg  
um nahe zu sein  
um nähe zu finden  
weit weg von dir  
weit weg von mir

und wiederkommen ist  
neue entscheidung  
neues du  
neues ich

und wiederkommen ist  
nicht selbstverständlich  
nicht pflicht muss gebot

wiederkommen ist  
liebe  
immer neu

die feinere art

oder

suomi spezial

keine überflüssigen worte  
keine überflüssigen blicke  
keine überflüssigen beziehungen

jedes wort ist wertvoll  
jeder blick ist wertvoll  
jede beziehung ist wertvoll

jeder mensch ist  
anders  
geschenkt  
einzigartig  
du

jeder mensch  
suchend  
findend  
offen  
verschlossen  
sehnsüchtig

und immer wieder anders  
anders besonders  
anders gleich  
anders einzigartig

hündin an der treppe

wild ungestüm liebevoll

du durchbeißt die leine  
die freiheit dir nimmt  
du nimmst nicht die freiheit  
die du gegeben hast

nehme ich die freiheit  
die ich habe  
nehme ich die freiheit  
die ich erkämpft habe  
nehme ich die freiheit  
die mir geschenkt ist

armes hundeleben  
das du und ich leben  
frei und unfrei  
glücklich oder unglücklich  
armer glücklicher hund  
armer glücklicher mensch

wild ungestüm liebevoll frei

vielleicht verstehe ich  
nichts von hunden  
von menschen  
von mir



I

frei sein

Ich bin nicht frei,  
zu dir zu kommen,  
wann ich will.

Ich bin nicht frei,  
am Leben teilzuhaben,  
so wie ich es will.

Ich bin nicht frei  
von meinem Körper  
und seiner Begrenztheit.

Ich bin nicht frei  
von Vorurteilen und Intoleranz.

Ich bin nicht frei  
von meiner Lebensgeschichte,  
meiner Familie,  
meinen Bindungen.

Aber ich könnte frei sein.

Ich könnte frei sein,  
jederzeit dir zu sagen:  
Ich liebe dich.

Ich könnte frei sein,  
neue Wege zu gehen,  
neue Gedanken zu denken,  
neues Leben zu probieren.

Ich könnte frei sein,  
zwischen Veränderbarem und Unveränderbarem  
zu unterscheiden.

Ich bin so frei.



Ich habe Angst,  
dich zu verlieren,  
das nicht zu schaffen,  
zu schwach zu sein.

Ich habe Angst  
vor dem Eingesperrt sein,  
vor den Anderen,  
vor meiner Hilflosigkeit.

Ich habe Angst  
um meine Familie,  
um meine Gesundheit,  
um meine Zukunft.

Langsam macht die Angst sich breit:  
Meine Gedanken drehen sich im Kreis.  
Mein Körper wird unruhig und krank.  
Überall sind Bedrohungen, Unsicherheiten.  
Ich kann nicht schlafen.

Dunkle Angst wird mächtig  
und groß.  
Ich werde klein  
und schwach.

Finde ich zurück  
zu meiner Kraft,  
meinem Selbstvertrauen,  
meinen Fähigkeiten?

Finde ich zurück  
zu den Menschen,  
die mich trösten und stärken,  
die zu mir stehen,  
die mich lieben  
gegen die Angst,  
trotz der Angst?

Wie viel Zeit  
habe ich?  
Wie viel Zeit  
hatte ich schon?  
Wie viel Zeit  
habe ich noch?  
Wie viel Zeit  
habe ich jetzt?

Habe ich  
viel Zeit  
oder wenig?  
Gemessen woran?  
Warten ist lang.  
Glücklich sein ist kurz.

Wie lang ist ein Moment?  
Ein Moment der größten Liebe.  
Ein Glücksmoment.  
Ein Schmerzensmoment.  
Ein Moment des Sterbens.

Wie lang ist ein Moment?  
Das war der Moment,  
als du mich zum ersten Mal geküsst hast.  
Das war der Moment,  
als mir ein Licht aufging.  
Das war der Moment,  
als ich mich erkannt habe.  
Das war der Moment,  
als ich von deinem Tod erfuhr.  
Wie lang war dieser Moment?

Ich habe Zeit  
für dich, für mich, für uns!  
Ich habe Zeit  
vielleicht eine Ewigkeit lang,  
vielleicht auch zwei.  
Gerade in diesem Moment!  
Oder?

## IV

## allein sein

Wo bist Du?  
Ich warte auf dich.  
Ich suche dich.  
Ich habe Sehnsucht nach dir.  
Ich vermisse dich.

Wie kann ich ich sein,  
wenn mein Du fehlt?  
Mein Leben ist ein Lied,  
das niemand hört,  
Ich bin ein Geschenk,  
das niemand empfängt.  
Ich erkenne mich nicht,  
da mir der Spiegel deiner Augen fehlt.

Allein,  
einsam,  
verlassen,  
berührungslos,  
beziehungslos,  
bezugslos.

Wenn ich krank werde,  
sitzt keiner an meinem Bett.  
Wenn ich traurig bin,  
nimmt mich keiner in den Arm.  
Wenn ich lache,  
lacht keiner mit mir.  
Wenn ich glücklich bin,  
freut sich keiner mit mir.  
Wenn ich sterbe,  
weint keiner.

Wo bist Du,  
Keiner?  
Ich warte auf dich.  
Ich suche dich.  
Ich habe Sehnsucht nach dir.  
Ich vermisse dich.

V

trennung

Meine Nabelschnur  
ist durchtrennt.

Meine Beziehung  
ist abgeschnitten.

Mein Bewusstsein  
ist gespalten.

Mein Gefühl  
ist abgetrennt.

Meine Person  
ist ausgestoßen.

Mein ich  
ist abgesondert.

Ein Messer durchtrennt,  
was eins ist  
und dann zu zwei wird.  
Sektion, chirurgischer Eingriff,  
mit Blut und Schmerzen,  
mit oder ohne Narkose.

Welches Stück bin ich?  
Wo ist mein anderes Stück?  
Bin ich Stückwerk?  
Lebensstückwerk?

Werde ich wieder ganz?

Trennung bleibt:  
Stückwerk.  
Flickwerk.  
Bruchstück.  
Scherbe.

Leben bleibt  
Stückwerk,  
Flickwerk,  
Bruchstück,  
Scherbe.

Neue Hoffnung,  
neuer Mut  
in dunkler Zeit  
mit Namen Zukunft.

Dein Licht  
macht meine Tage hell.  
Erträglich  
wird manche Trübsal.  
Salböl  
für meinen geschundenen Körper.  
Wohltat  
für meine verletzte Seele.

Denkend ereignet sich  
morgenschon.  
Hoffend teilhaben,  
mutig fassend  
einen neuen Tag.  
Schauend von morgen  
auf heute  
als ob gestern wäre.  
Und heute ist Vergangenheit.

Irrlicht,  
das mir mein heute stiehlt,  
mich lockt auf einen falschen Weg,  
süß ist dein Locken,  
verführerisch dein Gesicht.

Schon habe ich heute verloren.  
Verloren mich im morgen.  
Gestohlen ist mir jetzt und dann.  
Vergangen ist der Augenblick im Traum.  
Verloren die Gelegenheit in der Erwartung.  
Gestorben der Tag in der Nacht.

Geboren wird aus der Nacht der Tag  
und Zukunft wird heuteschon sein.  
Heute der Geburtsschmerz des morgen.

Tod, du wartest.  
Du wartest auf mich.

Treuer Begleiter,  
als alle und alles mich verließ,  
bliebst du treue an meiner Seite.  
Du schenkst mir Gewissheit,  
wo alles dunkel wird.  
Du schenkst mir Trost,  
wo tiefste Wirrnis herrscht.

Treuer Begleiter,  
dem Leben lässt du den Vortritt  
ein Leben lang.  
Du gibst Raum  
für Wachstum, Veränderung und Bewegung,  
für gestern, heute und morgen.  
Du gibst Sinn dem Leben,  
dass es nicht an Unsterblichkeit stirbt.  
Du gibst Wert dem Heute,  
denn nur jetzt ist der Moment zu sein.

Treuer Begleiter,  
du machst keinen Unterschied,  
wir alle sind dir gleich.  
Unsere Leben sind dir gleich.  
Du nimmst sie alle.

Du wartest auf mich  
treu und unausweichlich.  
Du wartest auf mich,  
treuer Begleiter.  
Und dann wirst du Hochzeit feiern.  
Hohe Zeit von Leben und Tod.  
Hohe Zeit von Ende und Vollendung.

VIII

freiheit

gefangener  
meines  
körpers

ich  
rolle  
krieche  
krabble  
stehe auf  
stolpere  
gehe  
laufe

unendlich  
ist  
meine  
welt  
die  
ich  
erschließe  
die  
ich  
erobere

endlose  
freiheit  
endend

eine  
welt  
begrenzt  
endlich  
klein  
schwindend

gefangener  
meines  
seins  
meiner  
existenz

IX

schuld

ich bekenne mich schuldig

schuldig  
nicht oft genug gesagt zu haben  
ich liebe Dich

schuldig  
es nicht geschafft zu haben

schuldig  
nicht heilig zu sein

schuldig  
nicht unschuldig zu sein

schuldig  
mensch zu sein

schuldig  
ich zu sein

ich  
gehöre  
tausendmal lieber  
zu den  
schuldigen  
als zu den  
unschuldigen



X

geborgen

im mutterleib  
an der hand der mutter  
an der hand des vaters  
im kreis der geschwister  
in den augen der sehnsucht  
im arm der liebsten  
gehalten in der not  
die hand des sterbenden haltend  
begleitet in leben und tod

sehnen nach geborgen  
sehnen nach liebe  
sehnen nach bedingungslos  
sehnen nach du  
sehnen nach ich

geborgen  
was ist das  
geborgen  
will ich fühlen immer  
geborgen  
will ich fühlen  
wenigstens ein einziges mal  
geborgen  
will ich sehnen  
auch wenn ich es nie gekannt

geborgen  
was ist das  
geborgen  
wer gibt es  
wer schenk es

du  
wenn auch nur ein einziges mal  
du  
auch wenn du fremd bis  
wenigstens ein einziges mal  
du  
oder sehnen nach

XI

sehen

am fenster  
sitzend

das leben  
vorbeiziehend  
sehend

teilhabend  
im sehen

ertragend  
aus der ferne

fernwehend  
am fenster

fensternd  
die sehnsucht  
nach Leben

wie findend  
ein maß

XII

psalm

leidenschaftlicher psalm

abgründiger gott  
tanz' mit mir

tanz im glück  
tanz im schmerz  
leise  
sanft  
zärtlich  
eng umschlungen  
laut  
hart  
machtvoll  
voller leidenschaft

musik im herzen  
im bauch  
verletzend  
heilend  
heilend  
verletzend

tanz des lebens



LEBENSWEGE  
KREUZWEGE

das leben meint es nicht immer gut mit mir  
hoffnung wird durchkreuzt  
ziele zerstört  
erwartungen enttäuscht  
unverdientes leid

bin ich schuld  
oder wer ist schuld  
ist jemand schuld  
ist es schicksal  
ist es das leben  
unschuldig unverdient

kann ich sehen was ist  
erkennen  
verstehen

kann ich es annehmen  
so wie es ist  
so wie mein leben ist

kann ich es verändern  
wenden  
zum guten

oder  
bin ich machtlos  
ohnmächtig

ertragen und tragen

es ist schwer  
mein leben ist schwer  
mein kreuz ist schwer  
zu schwer

ich gehe in die knie  
ich falle  
ich zerbreche  
an der Last

ich bin alleine  
mit meiner last  
meinem kreuz  
meinem leben

liegenbleiben oder aufstehen  
was gibt mir kraft  
was nimmt mir kraft  
aufstehen oder liegenbleiben

es ist meine entscheidung  
ist es meine entscheidung

ich bin nicht allein  
nicht allein in meiner not

mitleiden  
mitfühlen  
mitgehen  
mithelfen  
mit mir  
mit dir

was bekomme ich  
was gebe ich

trost  
solidarität  
liebe  
würde  
für mich  
für dich

begegnen  
ich dir  
du mir

und ein teil nehmen  
von dir  
von mir

für einen moment

und dann wieder allein



jeder sieht mich  
jeder sieht es mir an  
jeder weiß es

ich bin bloß gestellt  
ich schäme mich  
ich möchte nicht mehr sein

meine scham ist entblößt  
nackt mein körper  
nackt mein denken  
nackt meine seele

nackt  
bin ich  
und blind  
ich sehe nicht  
die mich sehen

sie sehen in mir  
fratze  
spottbild  
unmensch  
nichts  
tot

und  
führe uns nicht  
in versuchung

in den schoß  
der mutter  
gelegt werden

in den schoß  
der mutter erde  
gelegt werden

ins grab  
gelegt werden  
leise sanft zärtlich

zurück  
zur  
mutter

zurück  
in den schoß  
in den bauch  
den warmen  
den bergenden  
den dunklen  
bauch  
die warme  
die bergende  
die dunkle  
erde

begraben  
tot  
endeanfang

leben oder tod  
tod oder leben  
oder  
leben und tod

ostern  
auferstehung  
aufstand gegen den tod

leben bleibt  
liebe  
hoffnung  
würde  
bleibt

und du  
lebst du

und ich  
lebe ich

ist mein leben  
stärker  
als mein tod  
stehe ich auf  
oder

